

## GLÁGOLSKI VÍD

## ВИД ГЛАГОЛА

Im Russischen und im BKMS, wie in anderen Slavinen, gehören fast ausnahmslos alle Verben in allen Formen einem perfektiven/vollendeten (*pf*) oder imperfektiven/unvollendeten (*ipf*) Aspekt an. Diese grammatische Kategorie ist allen slavischen Sprachen eigen und bezeichnet eine „Blickrichtung/Perspektive“ (BKMS/RU: *vid/vúd*), unter welcher der/die Sprecher\*in die betreffende Handlung betrachtet – ob er/sie das Geschehen im Verlauf betrachtet, oder ob die betreffende Handlung als zum Sprechzeitpunkt abgeschlossen konzipiert wird. Im Grunde der Aspektkategorie liegt das Korrelationspaar *pf*-*Asp.* vs. *ipf*-*Asp.*, das bei allen Verbformen – sowohl konjugiert als auch nicht konjugiert – unterschieden wird.

Der *pf*-*Asp.* (BKMS: *svřšenī víd (sv)* – RU: *совершённый вид (св)*) ist das markierte Glied der Aspektkorrelation, welches das Vorhandensein eines bestimmten Merkmals („abgeschlossene, telische“ Handlung) zum Ausdruck bringt. Das andere Glied der Korrelation – der *ipf*-*Asp.* (BKMS: *něsvřšenī víd (nsv)* – RU: *несовершённый вид (нсв)*) – stellt das merkmallose Glied dar, das die Perfektivität unausgedrückt lässt. Diese binäre Kategorie ist verantwortlich dafür, dass fast jedem Verb im Deutschen<sup>1</sup> zwei Verben in beiden Sprachen entsprechen. So stehen z.B. dem Verb *schreiben* zwei Verben mit der gleichen lexikalischen Bedeutung gegenüber: BKMS: *pisati ipf – napisati pf* – RU: *писать ipf – написать pf*.

Es gibt jedoch in beiden Sprachen Verben, welche aufgrund ihrer lexikalischen Bedeutung nur in einem *Asp.* (*pf* oder *ipf*) auftreten können. Diese *ein aspektigen* Verben gibt es in beiden Sprachen und semantisch gesehen gibt es mehr Gemeinsamkeiten bei diesen slavischen Verben als bei den *zwei spaltigen* Verben, die je nach Kontext sowohl *pf* als auch *ipf* sein können<sup>2</sup>.

Trotz einer ganzen Reihe von Einzelbedeutungen (*wiederholt, telisch, einmalig*) besitzen die *Asp.* eine allgemeine Funktion, die in allen Tempora erkennbar ist. Während das PRT (RU) bzw. das PRF (BKMS) und das FUT in beiden Sprachen von *pf* und von *ipf* Verben gebildet werden, können im PRS (im BKMS nur in einem Hauptsatz ohne Modalverben) nur *ipf*-Verben auftreten. Vgl.:

	RU <i>pf</i>	BKMS <i>pf</i>	RU <i>ipf</i>	BKMS <i>ipf</i>	Dt.
PRS	☒	☒	он читает	on čita	er liest
PRT RU PRF BKMS	он прочитал	on je pročitao	он читал	on je čitao	er las, er hat (hatte) gelesen
FUT	он прочитает	on će pročitati pročitat će BK pročitaće MS	он будет читать	on će čitati čitat će BK čitaće MS	er wird lesen, wird gelesen haben
FUT2	☒	kad/ako bude pročitao	☒	kad/ako bude čitao	wenn/falls er lesen wird (wenn er liest = wenn er gelesen haben wird)

<sup>1</sup> Eine Ausnahme stellt die Gruppe der entlehnten Verben dar.

<sup>2</sup> Mehr zu diesen Verben siehe am Ende dieses Dokuments.

In den folgenden Abschnitten gehen wir auf die Funktionen und die Bildung des jeweiligen Asp. ein.

**GRUPPENARBEIT:** Lesen Sie die Textabschnitte zum *pf*- oder dem *ipf*-Asp. Fassen Sie das Gelesene zusammen und bringen Sie weitere Beispiele in beiden Sprachen.

## 1. Der perfektive Aspekt

### Gruppenarbeit Gruppe A ↓

#### 1a) Die Funktionen des *pf*-Asp.

Der *pf*-Asp. beschreibt generell die betreffende Handlung als ganzheitliches Geschehen, das seinen Endpunkt entweder schon erreicht hat (BKMS: *Pročitala je knjigu* – RU: *Она прочитала книгу*) oder noch erreichen wird (BKMS: *Ona će pročitati knjigu* – RU: *Она прочитает книгу*). Dieser Fokus auf die Fertigstellung oder das Resultat des Geschehens ist das Hauptmerkmal des *pf*-Asp., und liegt allen *pf*-Verben und ihren Bedeutungen zugrunde. Dabei ist es wichtig zwischen der Abgeschlossenheit der Handlung und dem vorhandenen Resultat zu unterscheiden, weil auch eine nicht abgeschlossene Handlung perfektivisch ausgedrückt werden kann, wie z.B. bei den Verben *početi, krenuti* (BKMS) – *начать, тронуться* (RU), oder den ingressiven AA, welche den Anfang einer Handlung markieren: BKMS: *potrčati, zaspati, progovoriti* usw. (*početno-svršeni glagoli*) oder RU: *пойти, запеть, запахнуть*.

Neben der Bedeutung einer *konkret vollzogenen* Handlung hat der *pf*-Asp. eine Reihe von speziellen Bedeutungen. Er kann in beiden Sprachen eine *summarische (kumulative)* Bedeutung zum Ausdruck bringen. Bei dieser Bedeutung steht das Verb im *pf*-Asp., auch wenn die Handlung mehrfach wiederholt wird. Die Ausrichtung auf das summarische Resultat überwiegt, vgl.:

RU: Он три раза *выиграл* чемпионат Европы.

BKMS: Tri puta je *osvojio* Europsko/Evropsko prvenstvo.

Der Unterschied zu einer mehrfach wiederholten Handlung im *ipf*-Asp. liegt darin, dass der Fokus auf die Wiederholbarkeit der einzelnen Handlung verlegt wird und nicht auf das kumulative Resultat, vgl.:

RU: Он три раза *выигрывал* чемпионат Европы.

BKMS: Tri puta je *osvajao* Europsko/Evropsko prvenstvo.

Eine weitere, für beide Sprachen gemeinsame, Bedeutung des *pf*-Asp. ist die *sequentiell narrative*. Dabei handelt es sich um eine sequentielle Kette von abgeschlossenen oder als abgeschlossen ausgerichteten Ereignissen im PRT/PRT (BKMS: *Jučer/Juče sam otišao u radnju, kupio cvijeće/cveće i poklonio ga mami* – RU: *Вчера я сходил в магазин, купил цветы и подарил их маме*); oder im FUT (BKMS: *Sutra ću otići u radnju, kupiti cvijeće i pokloniti ga mami* – RU: *Завтра я схожу в магазин, куплю цветы и подарю их маме*).

Die sequentiell narrative Bedeutung des *pf*-Asp. unterscheidet sich dabei von der *usuellen* Bedeutung, welche eintritt, wenn die Kette der Handlungen – im Russischen – im *pf*-FUT eine usuelle oder *anschaulich beispielhafte* (*наглядно-примерное значение*) Bedeutung bekommt, vgl.: **RU**: *В обед бывает так: студенты **налетят** и всё **раскупают***. Im BKMS, welches keine analoge Verwendung der *pf*-Verben im grammatikalischen PRS für die Bildung des „*einfachen* FUT“ kennt (im BKMS ist FUT immer „*zusammengesetzt*“ und kann mit *pf*- und *ipf*-Verben gebildet werden), übernimmt dieselbe Rolle also das PRS der *pf*-Verben, vgl.: **BKMS**: *Za ručak uvijek/uvek bude tako: **nalete** studenti i **razgrabe** sve*. Allerdings muss das *pf*-PRS im BKMS einen klaren Kontext haben oder wie im oberen Beispiel eingeführt werden, da es sonst als grammatikalisch falsch empfunden wird. Eine *usuelle* Bedeutung ist auch eine häufige Funktion des *ipf*-Asp. Der Unterschied liegt lediglich darin, dass die perfektiv ausgedrückte Usualität eine *illustrative* oder *anschauliche Wirkung* hat. Diese Verwendung kommt im Russischen meistens in literarischen Kontexten vor und wird in der Umgangssprache kaum gebraucht; anders aber im BKMS, wo die usuelle Bedeutung der *pf*-Verben im PRS einen regelmässigen Bestandteil der lebhaften, expressiven Alltagssprache darstellt.

**Gruppenarbeit Gruppe A bis hier ↑ Weiter unten ab: Signalwörter ↓**

Die *potentielle* Bedeutung kommt im Russischen zum Ausdruck, wenn im *pf*-Verb eine potenzielle oder prognostizierende Bedeutung mitschwingt. Meistens sind diese Kontexte auf das FUT bezogen, vgl.:

**RU**:           Этого тебе не **понять**.  
                   Он **отдаст** последнюю рубашку.  
                   Она тебе не **простит**.

Im BKMS werden für diese Bedeutung vor allem Konstruktionen im KONND verwendet, oder manchmal die *pf* Verben entweder in Modalkonstruktionen im PRS oder im FUT, vgl.:

**BKMS**:       Ne **možeš** ti to **razumjeti/razumeti** – Nećeš ti to **razumjeti/razumeti**.  
                   On **će** (ti) **dati** i posljednju/poslednju paru.  
                   Ona ti ne **može oprostiti** – Ona ti **neće oprostiti**.

Bei den oberen Beispielen wird die Nähe des russischen *pf*-FUT und des *pf*-PRS im BKMS augenscheinlich: dort, wo im Russischen das *pf*-FUT verwendet wird, wird im BKMS häufig das *pf*-PRS verwendet. Allerdings muss das *pf*-PRS im BKMS *unbedingt* entweder mit Kontext, Signalwörtern oder einem Modalverb eingeführt werden, oder im Nebensatz stehen (als Ersatz für FUT2).

Und schliesslich drückt der *pf*-Asp. im Russischen in *asyndetischen* Konditionalsätzen ein unerfüllbares oder potenziell erfüllbares Konditionalgefüge aus, das als Irrealis der Gegenwart oder Irrealis der Vergangenheit

erscheint. Beide Verwendungen werden oft durch den **кон<sup>3</sup>** begleitet. Diese *konditionale* Bedeutung kommt im Russischen nur ohne Konjunktion zur Anwendung:

Irrealis der Vergangenheit:

RU: Приди я на пять минут позже, что **бы было?**

BKMS (Vgl.): Da sam došao/došla pet minuta kasnije, šta/što **bi bilo?**

Irrealis der Gegenwart, an die Zukunft gerichtet:

RU: Приди я на работу в таком виде, все **упали бы/упадут** в обморок.

BKMS: Ako dođem / Dođem li na posao u takvom stanju, svi će se **onesvijestiti/onesvestiti**. (Nur zum Vergleich: FUT2 oder *pf* PRS + FUT; hier ist allerdings die Potentialität, nicht der Irrealis ausgedrückt!)

Oder BKMS: Da dođem na posao u takvom stanju, svi bi se **onesvijestili/onesvestili**. (Hier – in einem Konditionalsatz, welcher im BKMS zum Ausdrücken des Irrealis verwendet wird -, ist fraglich, inwiefern der Bezug auf die Zukunft vorhanden ist.)

### Gruppenarbeit Gruppe A weiter ab hier ↓

#### 1b) Signalwörter des *pf*-Asp.

Ohne Kontext ist die Aspektverwendung oft auf Anhieb nicht erkennbar. Manchmal muss die Verwendung eines Asp. mittels Signalwörtern gerechtfertigt werden. In der Regel helfen die Signalwörter, den entsprechenden Kontext aspektuell zu ordnen. Mit dem *pf*-Asp. werden vorwiegend *Adverbialbestimmungen* verbunden, die auf eine *plötzliche* oder *vollständige Realisierung* einer Handlung verweisen. Dazu gehören folgende Adverbien und adverbiale Wortgruppen:

BKMS	RU	Dt.
iznenada	вдруг	plötzlich
naglo, odjednom	внезапно	schlagartig
istog trenutka	мгновенно	im Nu
momentalno	моментаљно	augenblicklich
neočekivano	неожиданно	unerwartet
potpuno	полностью	vollständig
odmah	сразу	sofort
u cjelosti/celosti	целиком	ganz
upravo	только что	geradeeben
za + АКК befolgt die üblichen Aspektregeln: im PRS <i>ipf</i> -Verben, sonst beide Asp.	за + АКК (за пять минут)	innerhalb von (fünf Minuten)

### Gruppenarbeit Gruppe A bis hier ↑

<sup>3</sup> Im BKMS existiert der Konjunktiv nicht. Die Beispiele werden nur als Vergleich zum Russischen angegeben. Mehr dazu im Kapitel zu Konjunktiv/Konditional.

## 2. IMPERFEKTIVER ASPEKT

### Gruppenarbeit Gruppe B ↓

#### 2a) Die Funktionen des *ipf*-Asp.

Das Verb im *ipf*-Asp. stellt das merkmallose Glied eines Aspektpaares dar. Es kann Prozesse, Ereignisse oder Zustände beschreiben. Die kanonische Bedeutung des *ipf*-Asp. ist die *Prozessbedeutung*, welche auch als *aktuell-dauernd* bezeichnet wird. Die Handlung wird dabei im Verlauf dargestellt – in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft – und es gibt keine Information über den Endpunkt (im BKMS auch den Anfangspunkt, oder irgendeinen *isolierten abgeschlossenen Moment*) dieses Verlaufs, vgl.:

**BKMS:** Pišem pismo – Pisao/pisala sam pismo – Pisat ću / Pisaću pismo.

**RU:** Я пишу письмо – Я писал письмо – Я буду писать письмо.

In dieser Funktion können nur *activities* auftreten, d.h. Verben, die einen Prozess – mit oder ohne einen inhärenten Endpunkt – oder eine Handlung im Verlauf bezeichnen:

**BKMS:** gledati, pisati, spavati, pušiti, čitati, raditi

**RU:** смотреть, писать, спать, курить, читать, работать etc.

Dazu gehören auch aktuelle Zustände (*states*) wie **BKMS:** *boljeti/boleti, maštati, bojati se* – **RU:** *болеть, мечтать, бояться*. Die Zustandsverben im *ipf*-Asp. werden in zwei Kategorien unterteilt: Verben, die den aktuellen Zustand, der zum Sprechzeitpunkt findet, repräsentieren, z.B.:

**BKMS:** gledati, posmatrati, stojati/stajati (Dublettform), sjediti/sedeti

**RU:** глядеть, смотреть, стоять, сидеть

und Verben, die nicht „aktuell“

sind, z.B.:

**BKMS:** voljeti/voleti, razumjeti/razumeti, misliti (nešto), uvažavati/poštovati, izgledati

**RU:** любить, понимать, думать (что), уважать, выглядеть

Eine weitere Gruppe von Verben des *ipf*-Asp. besitzt das ständige Merkmal „eine Tätigkeit ausüben“, z.B.:

**BKMS:** rukovoditi, upravljati, predavati (u obrazovnoj instituciji), konsultirati/konsultovati

**RU:** руководить, управлять, преподавать, консультировать.

Diese Prozessbedeutung ist von *usuellen* Verwendungen des *ipf*-Typs zu unterscheiden *on puši – он курит*. Das bedeutet, dass das gleiche Verb im *ipf*-Asp. je nach Kontext unterschiedliche Funktionen realisieren kann.

Sobald zusätzliche Signalwörter einer wiederholten Handlung dazukommen, wie im BKMS: *često, svaki put, svako ljeto/leto und svakog ljeta/leta, obično* – im RU: *часто, каждый раз, каждое лето, обычно* u.ä., spricht man von der *iterativen* Bedeutung des *ipf*-Asp. (BKMS: *učestali, iterativni glagoli* – RU: *многократное значение*). Diese Bedeutung kann eine begrenzt oder unbegrenzt wiederholte Handlung bezeichnen und tritt in allen Tempora auf:

**BKMS:** Ranije sam često kupovao novine – Često kupujem novine – Na odmoru ću često kupovati novine.

**RU:** Я раньше часто покупал газеты – Я часто покупаю газеты – В отпуске я буду часто покупать газеты.

Im BKMS hat sich auch eine grosse Gruppe von Verben entwickelt, die eine Wiederholung der Handlung in vielen *kleinen* Schritten bedeuten; meistens sind diese Verben mit Hilfe von Infixen oder Suffixen aus den *ipf*-Verben gebildet, z.B.: *gristi* → *grickati*, *skakati* → *skakutati*, *raditi* → *raduckati*. Diese Verben benötigen keine zusätzlichen Signale, um als *iterative* Verben erkannt zu werden.

Der *ipf*-Asp. besitzt noch eine wichtige Bedeutung – die allgemein faktische (BKMS: *glagoli opšteg značenja* – RU: *общефактическое*). In dieser Funktion kommt es häufig zur Konkurrenz zwischen den Möglichkeiten, eine abgeschlossene Handlung mit einem *pf*-Verb auszudrücken, oder das Abgeschlossene als Tatsache in der Vergangenheit aufzufassen – etwas, was stattgefunden hat. Vgl. folgende zwei Verwendungen:

- I. *ipf*      **BKMS:** Ti si već *čitao* „Anu Karenjinu“?  
                  **RU:** Ты уже *читал* „Анну Каренину“?
- II. *pf*        **BKMS:** Ti si već *pročitao* „Anu Karenjinu“?  
                  **RU:** Ты уже *прочитал* „Анну Каренину“?

Der *ipf*-Asp. im ersten Satz legt den Schwerpunkt auf die Tatsache, dass etwas stattgefunden hat, während der *pf*-Asp. im zweiten Satz darauf fokussiert, dass das Ziel erreicht wurde und das Resultat dieser abgeschlossenen Handlung zum Sprachzeitpunkt relevant ist.

Wenn aber das Resultat erreicht wurde und dann wieder annulliert wird, kommt es zu einer neuen Bedeutung des *ipf*-Asp. – zum Ausdruck eines *annullierten Resultats*:

- BKMS:** Ti si danas *otvarao* prozor (=otvorio i zatvorio)?  
**RU:** Ты сегодня *открывал* окно (= открыл и закрыл)?

Eine ähnliche Verwendung des *ipf*-Asp. findet man in Kontexten, in denen es um einen misslungenen Versuch geht, das Resultat zu erreichen. Das Fehlen des Merkmals „Abgeschlossenheit“ wird in diesen Fällen durch den *ipf*-Asp. ausgedrückt (*konative* Bedeutung):

BKMS: Prestajao sam da pušim.

RU: Я бросал курить.

(Dt.: Ich habe versucht, mit dem Rauchen aufzuhören, aber ich habe es nicht geschafft.)

Alle oben erwähnten Funktionen des *ipf*-Asp. können sich überschneiden. Je nach Kontext kann die eine oder die andere Bedeutung mitschwingen und die reine Auseinanderhaltung der Funktionen ist nicht mehr möglich. Der Satz BKMS: *Mного puta sam polagala taj ispit* – RU: *Я много раз сдавала этот экзамен* kann einen Versuch (*konativ*), eine Tatsache (*allgemein faktisch*) oder eine *iterative* Komponente beinhalten.

## 2b) Signalwörter des *ipf*-Asp.

Für jede einzelne oben erwähnte Bedeutung braucht man entsprechende Adverbialbestimmungen im Text.

Die Prozessbedeutung braucht zusätzliche Angaben über die Dauer der Handlung, z.B.:

BKMS: dva sata, cijeli/ceo dan und cijelog/celog dana, cijelu/celu noć, tri godine, od jutra do večeri

RU: два часа, целый день, всю ночь, три года, с утра до вечера

Die *iterative* Bedeutung wird durch diejenigen Adverbialbestimmungen näher bestimmt, die auf die Wiederholung einer Handlung hinweisen:

BKMS: svaki dan und svakog dana, često, obično, uvijek/uvek, nikad(a), jutrom, iznova i iznova

RU: каждый день, часто, обычно, всегда, никогда, по утрам, снова и снова

**Gruppenarbeit Gruppe B bis hier ↑**